
Merkblatt

zur Fortgeltung des deutsch-jugoslawischen Sozialversicherungsabkommens von 1968 mit Serbien

- Stand Juli 2009 -

Im Verhältnis zu den Staaten Serbien, Montenegro, Kosovo sowie Bosnien und Herzegowina wird das mit der Sozialistischen Föderativen Republik Jugoslawien am 12. Oktober 1968 geschlossene Sozialversicherungsabkommen weiter angewandt, bis mit diesen Staaten jeweils eigene Sozialversicherungsabkommen geschlossen werden. Das Abkommen umfasst die Bereiche Unfallversicherung, Krankenversicherung und Rentenversicherung. Es sichert eine grenzüberschreitende Anwartschaftserhaltung und Gleichbehandlung, schafft aber keine neuen Leistungsarten und ändert auch nicht die Anspruchsvoraussetzungen für eine Rente. Insoweit gelten die jeweiligen innerstaatlichen Vorschriften.

Die nachfolgenden Informationen geben einen kurzen Überblick über die im Abkommen enthaltenen Regelungen im Bereich der Rentenversicherung.

1. Renten

1.1 Rentenanspruch

Auch wenn Versicherungszeiten in Deutschland und in Serbien zurückgelegt sind, wird die deutsche Rente vom Rentenversicherungsträger in Deutschland, die serbische Rente vom Träger in Serbien festgestellt. Die persönlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen (z.B. Erreichen der Altersgrenze, Minderung der Erwerbsfähigkeit, Wartezeit) müssen dabei nach dem jeweiligen innerstaatlichen Recht erfüllt sein. Allerdings werden grundsätzlich bei der Anspruchsprüfung für geforderte Mindestversicherungszeiten die Zeiten in Deutschland und in Serbien sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Versicherungszeiten in den anderen Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien, zusammengezählt. Aus der deutschen Rentenversicherung können somit, auch wenn in Deutschland nur wenige Beitragsmonate zurückgelegt sind, Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit, Altersrenten (frühestens ab dem 60. Lebensjahr) oder Hinterbliebenenrenten in Betracht kommen.

1.2 Rentenhöhe

Die Renten werden getrennt aus den im jeweiligen Staat erworbenen Versicherungszeiten nach dem dort maßgebenden innerstaatlichen Recht festgestellt.

Vom deutschen Rentenversicherungsträger wird die Rente aus den deutschen Versicherungszeiten für jeden Rentner individuell unter Berücksichtigung der persönlichen Versicherungsdaten (z.B. Versicherungsdauer und Höhe der einbezahlten Beiträge) berechnet.

Die Höhe der Rente ist grundsätzlich unabhängig davon, ob sich der deutsche oder serbische Staatsangehörige in Deutschland, in Serbien oder in den anderen Staaten des Anwendungsbereiches des Abkommens (Montenegro, Kosovo, Bosnien und Herzegowina) aufhält. Einschränkungen können sich jedoch ergeben, wenn in der Rente Versicherungszeiten außerhalb der Bundesrepublik Deutschland berücksichtigt wurden. Darüber hinaus können sich Renten, die aufgrund einer Erwerbsminderung gewährt wurden, bei gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb dieser Staaten mindern oder wegfallen.

1.3 Kranken- und Pflegeversicherung der Rentner

Antragsteller/Bezieher einer deutschen Rente sind bei Vorliegen einer bestimmten Vorversicherungszeit in der deutschen Krankenversicherung pflichtversichert. Bei gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland besteht dann regelmäßig auch Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung. Von der deutschen Rente wird der Beitragsanteil des Rentners zur Krankenversicherung und evtl. auch der Pflegeversicherungsbeitrag einbehalten und zusammen mit dem Zuschuss des Rentenversicherungsträgers zur Krankenversicherung an die Krankenkasse abgeführt.

Auch bei gewöhnlichem Aufenthalt in Serbien sind die deutschen Krankenversicherungsvorschriften grundsätzlich anzuwenden. Wer eine deutsche Rente bezieht oder beantragt hat, kann deshalb in der Regel auch in Serbien Sachleistungen der Krankenversicherung (z.B. ärztliche Behandlung) in Anspruch nehmen, ebenso wie dort krankenversicherte Personen. Eine Versicherungspflicht in der sozialen Pflegeversicherung besteht bei gewöhnlichem Aufenthalt in Serbien nicht.

Personen, die sich in Serbien gewöhnlich aufhalten und sowohl eine deutsche als auch eine serbische Rente beantragt haben oder beziehen, unterliegen den Krankenversicherungsvorschriften Serbiens.

1.4 Rentenzahlung

Die deutsche Rente wird monatlich im Nachhinein auf dem Bankweg gezahlt. Nach Serbien erfolgt die Überweisung durch die Deutsche Bundesbank und deren Korrespondenzbank in Serbien auf das Devisenkonto des Rentners. Die Gutschrift erfolgt ungekürzt in Euro, wobei für den Rentner nur die üblichen Spesen seiner Bank anfallen; die Kosten der Überweisung nach Serbien trägt der deutsche Rentenversicherungsträger.

1.5 Antragstellung

Leistungen aus der deutschen Rentenversicherung werden grundsätzlich nur auf Antrag gewährt. Sind Versicherungszeiten in Deutschland und in Serbien zurückgelegt, braucht nur ein einziger Antrag gestellt zu werden. Er gilt stets auch gegenüber dem anderen Vertragsstaat. Bei Aufenthalt in Deutschland genügt es daher, wenn bei der Beantragung deutscher Leistungen angegeben wird, dass auch serbische Versicherungszeiten vorhanden sind. Der deutsche Rentenversicherungsträger teilt dann alle erforderlichen Angaben dem serbischen Träger mit. Dieser entscheidet über den serbischen Rentenanspruch und sendet dem Antragsteller den Bescheid zu. Dies gilt entsprechend bei Aufenthalt in Serbien. In diesem Fall leitet der serbische Träger das deutsche Rentenverfahren ein.

2. Leistungen zur Teilhabe (Rehabilitation)

Bei Vorliegen der persönlichen und versicherungsrechtlichen Voraussetzungen können für Versicherte, unbeachtlich ihrer Staatsangehörigkeit, Leistungen zur medizinischen Rehabilitation, Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben sowie ergänzende Leistungen gewährt werden. Diese Leistungen erhalten grundsätzlich nur Versicherte, die sich in Deutschland aufhalten, und zwar in entsprechenden Einrichtungen (Kliniken, Berufsförderungswerken) in Deutschland.

Bei der Prüfung der versicherungsrechtlichen Voraussetzungen werden neben den deutschen Versicherungszeiten auch Versicherungszeiten in Serbien sowie unter bestimmten Voraussetzungen auch Versicherungszeiten in den anderen Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien berücksichtigt.

3. Freiwillige Versicherung

Alle Personen mit gewöhnlichem Aufenthalt in Deutschland, die das 16. Lebensjahr vollendet haben und nach deutschen Rechtsvorschriften nicht versicherungspflichtig sind, können sich ohne Rücksicht auf ihre Staatsangehörigkeit in der deutschen Rentenversicherung freiwillig versichern.

Auch bei Aufenthalt in Serbien, Montenegro, Kosovo sowie Bosnien und Herzegowina können sich serbische Staatsangehörige in der deutschen Rentenversicherung freiwillig versichern, und zwar unabhängig davon, ob sie jemals vorher deutsche Beitragszeiten zurückgelegt haben und ob sie in diesen Staaten beschäftigt sind.

Bei rechtmäßigem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union besteht seit dem 1. Juni 2003 für serbische Staatsangehörige die Berechtigung zur freiwilligen Versicherung, wenn ein Beitrag zur deutschen Rentenversicherung vorliegt.

4. Beitragserstattung

Serbische Staatsangehörige können wegen Aufgabe der Beschäftigung in Deutschland und Rückkehr nach Serbien, Montenegro, Kosovo oder Bosnien und Herzegowina grundsätzlich keine Beitragserstattung aus der deutschen Rentenversicherung erhalten. Denn nach dem Abkommen sind sie bei Aufenthalt in diesen Staaten deutschen Staatsangehörigen gleichgestellt und haben deshalb das Recht zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung. Es ist dabei unbeachtlich, ob sie überhaupt freiwillige Beiträge entrichten wollen und in welchem Umfang deutsche Versicherungszeiten zurückgelegt sind. Die deutschen Rentenversicherungszeiten bleiben anrechenbar, auch wenn in Deutschland keine Arbeit mehr ausgeübt wird.

Dagegen kann für serbische Staatsangehörige bei gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb Deutschlands und dieser Staaten eine Beitragserstattung nach Aufgabe der schädlichen Beschäftigung und Ablauf einer 24-kalendermonatigen Wartefrist in Betracht kommen, da sie dann in der Regel nicht zur freiwilligen Versicherung in der deutschen Rentenversicherung berechtigt sind. Bei rechtmäßigem Wohnsitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union besteht allerdings ab dem 1. Juni 2003 für serbische Staatsangehörige die Berechtigung zur freiwilligen Versicherung, wenn nur ein deutscher Beitrag vorliegt, so dass in diesem Fall eine Beitragserstattung nicht möglich ist.

Versicherte, die die Regelaltersgrenze (frühestens mit Vollendung des 65. Lebensjahres) erreicht und die allgemeine Wartezeit von 5 Jahren – ggf. unter Zusammenrechnung von deutschen Versicherungszeiten und bestimmten Versicherungszeiten in den Nachfolgestaaten des ehemaligen Jugoslawien – nicht erfüllt haben, können die Beiträge ohne Beachtung einer Wartefrist erstattet erhalten. Ebenso ist die Beitragserstattung an die Witwe, den Witwer, den überlebenden gleichgeschlechtlichen Lebenspartner im Sinne des deutschen Lebenspartnerschaftsgesetzes oder an Waisen möglich, wenn ein Anspruch auf Rente wegen Todes mangels erfüllter Wartezeit nicht besteht. In diesen Fällen ist auch der Aufenthaltsort ohne Belang.

5. Zuständigkeit

Sofern Ihr Versicherungskonto bei einem Regionalträger der Deutschen Rentenversicherung (ehemalige Landesversicherungsanstalten) geführt wird, ist regelmäßig die Deutsche Rentenversicherung Bayern Süd in Landshut als Verbindungsstelle für die Feststellung und Erbringung von Leistungen zuständig, wenn Versicherungszeiten in Serbien zurückgelegt sind, der Rentenberechtigte seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Serbien hat oder sich als serbischer Staatsangehöriger gewöhnlich in einem Drittstaat aufhält.

6. Weitere Informationen, Auskünfte und Beratung

Dieses Merkblatt kann nur eine allgemeine Information geben. Weitergehende Erläuterungen und Informationen zum Abkommen erhalten Sie bei der Deutschen Rentenversicherung Bayern Süd, Am Alten Viehmarkt 2, 84028 Landshut. Im Übrigen stehen für Fragen zur deutschen Rentenversicherung alle Träger der Deutschen Rentenversicherung mit ihren Auskunfts- und Beratungsstellen, die Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung sowie die Städtischen und Staatlichen Versicherungsämter (Landratsämter) zur Verfügung. Auch die Gemeindeverwaltungen sind hierbei behilflich. Auskunft und Rat sind kostenfrei.

Auskünfte zur Rentenversicherung in Serbien, auch hinsichtlich solcher Arbeitszeiten, die in anderen Gebieten des ehemaligen Jugoslawien zurückgelegt wurden, gibt der serbische Rentenversicherungsträger (REPUBLIČKI FOND ZA PENZIJSKO I INVALIDSKO OSIGURANJE DIREKCIJA, Dr. Aleksandra Kostića br. 9, 11000 BEOGRAD, SERBIEN).

Podsetnik

o daljnjem važenju nemačko-jugoslovenskog Sporazuma o socijalnom osiguranju od 1968. god. sa Srbijom

- Stanje juli 2009.god. -

U odnosu na države Srbiju, Crnu Goru, Kosovo i Bosnu i Hercegovinu primenjivaće se i dalje Sporazum o socijalnom osiguranju koji je sklopljen 12. oktobra 1968. god. sa Socijalističkom Federativnom Republikom Jugoslavijom, sve dok sa svakom od ovih država pojedinačno ne bude sklopljen novi Sporazum o socijalnom osiguranju. Sporazum obuhvata područja osiguranja za slučaj nesreće na poslu, zdravstvenog osiguranja i penzijskog osiguranja. On osigurava očuvanje očekivanih prava i jednakost u postupku i preko granica država ugovornica, ali ne uspostavlja nove vrste davanja, a i ne menja uslove za ostvarivanje prava na penziju. Utoliko važe dotični domaći penzijski propisi.

Informacije koje slede pružaju kratak pregled o odredbama u oblasti penzijskog osiguranja koje su sadržane u Sporazumu.

1. Penzije

1.1 Pravo na penziju

I onda kada je navršen staž osiguranja u Nemačkoj i u Srbiji, nemačku penziju određuje nosilac penzijskog osiguranja u Nemačkoj, a penziju iz osiguranja Srbije nosilac u Srbiji. Pri tome moraju biti ispunjeni lični i socijalno-pravni uslovi (npr. dostizanje starosne granice, smanjenje radne sposobnosti, opšti uslov staža) prema dotičnim domaćim pravnim propisima. Međutim, kod provere postojanja prava prema traženim minimalnim uslovima staža osiguranja načelno se zbraja staž navršen u Nemačkoj i u Srbiji, kao i, ako su ispunjeni određeni uslovi, takođe i staž koji je navršen u drugim državama naslednicama bivše Jugoslavije. Time iz nemačkog penzijskog osiguranja - i onda kada je u Nemačkoj navršen samo mali broj meseci s uplaćenim doprinosima - mogu doći u obzir penzije zbog smanjene sposobnosti za privređivanje, starosne penzije (najranije od 60. godine života), ili porodične penzije.

1.2 Visina penzije

Penzije se određuju odvojeno na osnovu staža osiguranja ostvarenog u dotičnoj državi prema dotičnim domaćim merodavnim pravnim propisima.

Nemački nosilac penzijskog osiguranja obračunava penziju na osnovu nemačkog staža osiguranja za svakog penzionera individualno, uzimajući u obzir lične podatke o osiguranju (npr. trajanje osiguranja i visina uplaćenih doprinosa).

Visina penzije u načelu ne zavisi od toga da li nemački ili državljanin Srbije prebiva u Nemačkoj, u Srbiji ili u drugim državama na čijem području se primenjuje Sporazum (Crna Gora, Kosovo, Bosna i Hercegovina). Do smanjenja, međutim, može da dođe, ako je kod penzije uzet u obzir staž koji je navršen izvan Savezne Republike Nemačke. Nadalje, i penzije koje su priznate zbog smanjenja sposobnosti za privređivanje mogu pri stalnom boravku izvan ovih država da se umanje ili ukinu.

1.3 Zdravstveno osiguranje i osiguranje za slučaj nege penzionera

Korisnici nemačke penzije i osobe koje su podnele zahtev za nemačku penziju obavezno su osigurani u nemačkom zdravstvenom osiguranju u slučaju postojanja određenog predhodnog staža osiguranja. Ako stalno prebivaju u Nemačkoj postoji redovno i obaveza osiguranja u socijalnom osiguranju za slučaj nege.

Od nemačke penzije se zadržava deo doprinosa penzionera za zdravstveno osiguranje, a eventualno i doprinos za osiguranje za slučaj nege, te se zajedno s dodatkom nosioca penzijskog osiguranja za zdravstveno osiguranje uplaćuje u korist bolesničke blagajne.

I pri stalnom boravku u Srbiji načelno se primenjuju nemački propisi o zdravstvenom osiguranju. Osobe koje koriste nemačku penziju, ili su podnele zahtev za istu, mogu po pravilu i u Srbiji koristiti davanja zdravstvenog osiguranja u naturi (npr. lečenje) - isto tako kao i tamo zdravstveno osigurane osobe. Pri stalnom boravku u Srbiji ne postoji obaveza na osiguranje za slučaj nege.

Osobe koje stalno prebivaju u Srbiji, a zatražile su ili primaju ne samo nemačku nego i penziju iz osiguranja Srbije, podležu naprotiv propisima o zdravstvenom osiguranju Srbije.

1.4 Isplata penzije

Nemačka penzija se isplaćuje mesečno unazad, bezgotovinski, putem banke. Doznaka u Srbiju vrši se preko Nemačke savezne banke i njene korespondentne banake u Srbiji na devizni račun penzionera. Penzija se knjiži bez odbitaka u evru, pri čemu za penzionera nastaju samo uobičajeni troškovi njegove banke; troškove doznake u Srbiju snosi nemački nosilac penzijskog osiguranja.

1.5 Podnošenje zahteva

Davanja iz nemačkog penzijskog osiguranja odobravaju se u načelu samo na zahtev. Ako je navršen staž osiguranja u Nemačkoj i u Srbiji potrebno je podneti samo jedan zahtev. On uvek važi i za drugu državu ugovornicu. Stoga je, kada se prebiva u Nemačkoj, dovoljno da se pri podnošenju zahteva za nemačka davanja u zahtevu navede da postoji i staž osiguranja u Srbiji. Nemački nosilac penzijskog osiguranja tada nosiocu u Srbiji dostavlja sve potrebne podatke. Ovaj odlučuje o pravu na penziju iz osiguranja Srbije i dostavlja rešenje podnosiocu zahteva. Ovo važi odgovarajuće i pri prebivanju u Srbiji. U tom slučaju nosilac u Srbiji pokreće nemački penzijski postupak.

2. Davanja za participaciju (rehabilitacija)

Ukoliko su ispunjeni medicinski i socijalno-pravni uslovi osiguranicima se, bez obzira na njihovo državljanstvo, može priznati pravo na davanja za medicinsku rehabilitaciju, davanja za profesionalnu rehabilitaciju u svrhu ponovnog uključivanja u radni život, kao i na dopunska davanja. Ova davanja dobijaju u načelu samo osiguranici koji borave u Nemačkoj i to kod odgovarajućih ustanova (klinike, ustanove za profesionalnu rehabilitaciju) u Nemačkoj.

Prilikom provere socijalno-pravnih uslova, pored nemačkog, uzeće se u obzir i staž osiguranja u Srbiji, kao i, ako su ispunjeni određeni uslovi, takođe i staž koji je navršen u drugim državama naslednicama bivše Jugoslavije.

3. Dobrovoljno osiguranje

Sve osobe sa stalnim prebivalištem u Nemačkoj koje su navršile 16. godinu života, a prema nemačkim pravnim propisima ne podležu obavezi osiguranja, mogu se dobrovoljno osigurati u nemačkom penzijskom osiguranju i to nezavisno od njihovog državljanstva.

Državljanima Srbije mogu se dobrovoljno osigurati u nemačkom penzijskom osiguranju i kada prebivaju u Srbiji, Crnoj Gori, na Kosovu i u Bosni i Hercegovini, i to nezavisno od toga da li su ikada ranije ostvarili nemački staž osiguranja ili bili zaposleni u tim državama.

Pri legalnom prebivanju u jednoj od država članica Evropske unije od 01. juna 2003. god. za državljane Srbije postoji pravo na dobrovoljno osiguranje, ukoliko je uplaćen bar jedan doprinos za nemačko penzijsko osiguranje.

4. Povrat doprinosa

Državljanima Srbije načelno ne mogu dobiti povrat doprinosa iz nemačkog penzijskog osiguranja zbog završetka radnog odnosa u Nemačkoj i povratka u Srbiju, Crnu Goru, na Kosovo ili u Bosnu i Hercegovinu. To zbog toga, jer su prema Sporazumu za vreme boravka u tim državama izjednačeni sa nemačkim državljanima i time imaju pravo na dobrovoljno osiguranje u nemačkom penzijskom osiguranju. Pri tome nije bitno da li uopšte žele da uplate dobrovoljne doprinose, te u kom obimu su ostvarili nemački staž osiguranja. Nemački periodi penzijskog osiguranja ostaju i onda uračunavajući, ako radni odnos u Nemačkoj više ne postoji.

Nasuprot tome, za državljane Srbije koji stalno borave van Nemačke i tih država, po završetku štetnog zaposlenja i isteku roka čekanja od 24 kalendarska meseca, može doći u obzir povrat doprinosa, jer u tom slučaju po pravilu nemaju pravo na dobrovoljno osiguranje u nemačkom penzijskom osiguranju.

Pri legalnom prebivanju u jednoj od država članica Evropske unije od 01. juna 2003. god. za državljane Srbije, međutim, postoji pravo na dobrovoljno osiguranje, ukoliko je uplaćen bar jedan doprinos za nemačko penzijsko osiguranje, tako da u tom slučaju povrat doprinosa nije moguć.

Osiguranicima koji su dostigli starosnu granicu za redovnu starosnu penziju (najranije sa navršenom 65. godinom života), a ne ispunjavaju opšti uslov staža od 5 godina – u datom slučaju uz zbrajanje nemačkog staža osiguranja kao i određenog staža osiguranja koji je navršen u državama naslednicama bivše Jugoslavije – mogu se vratiti doprinosi bez obzira na rok čekanja. Isto tako je moguć povrat doprinosa udovici, udovcu, preživelim partneru istog pola u smislu nemačkog Zakona o trajnoj zajednici osoba istog pola ili deci, ako pravo na penziju u slučaju smrti osiguranika ne postoji, jer nije ispunjen uslov staža. U takvim slučajevima je i mesto boravka bez značaja.

5. Nadležnost

Ukoliko se Vaša matična evidencija osiguranika vodi kod nekog regionalnog nosioca Nemačkog penzijskog osiguranja (nekadašnji Pokrajinski osiguravajući zavodi), to je za sprovođenje penzijskog postupka i isplatu penzija po pravilu nadležno Nemačko penzijsko osiguranje Bavarska Jug, ako je navršen staž osiguranja u Srbiji, ako korisnik penzije ima stalno prebivalište u Srbiji ili ako kao državljanin Srbije ima stalno prebivalište u nekoj trećoj državi.

6. Ostale informacije, obaveštenja i savetovanje

Ovaj podsetnik može da pruži samo opšte informacije. Detaljnija objašnjenja i informacije o Sporazumu možete dobiti kod Nemačkog penzijskog osiguranja Bavarska Jug, Am Alten Viehmarkt 2, 84028 Landshut. Za pitanja iz oblasti nemačkog penzijskog osiguranja možete se inače obratiti službama za informacije i savete svih nosioca Nemačkog penzijskog osiguranja, njihovim savetnicima za osiguranike kao i uredima za poslove osiguranja okružnih i gradskih uprava. I opštinske uprave mesta boravka takođe mogu biti pri tome od pomoći. Informacije i saveti su besplatni.

Informacije o penzijskom osiguranju u Srbiji, takođe i u pogledu radnog staža navršenog eventualno na drugim područjima bivše Jugoslavije, pruža nosilac penzijskog osiguranja u Srbiji (REPUBLIČKI FOND ZA PENZIJSKO I INVALIDSKO OSIGURANJE POKRAJINSKI FOND DIREKCIJA, Dr. Aleksandra Kostića br. 9, 11000 BEOGRAD, SERBIEN).